

Wunschkonzert kommt bei den Zuhörern besonders gut an

Duo „Two Steps to Heaven“ bringt in Ottersweier die Zunftstübegäste zum Tanzen / Zwei Dutzend Zugaben



Viereinhalb Stunden spielt und singt das energiegeladene Duo in der Zunftstüb.

Foto: Fuß

Ottersweier (mf) – Auf die Beiden kann sich Linus Maier immer blind verlassen: Wenn Gerdi und Jochen auftreten – und das haben sie in Ottersweier schon mehrfach getan – dann rocken sie die Bude. Und Maier weiß genau: Kurz vor Mitternacht legen die beiden immer noch mal eine Schippe drauf. Hätte nicht Jochen Singler die Gitarre nach viereinhalb Stunden Konzert entschieden auf die Seite gelegt, das stimmungsgewaltige Energiebündel namens Gerdi Rißler und mit ihr das tanzfreudige Publikum in der Zunftstüb hätten noch lange weiter gemacht.

„Muss i schu uffhöre?“, fragte Gerdi ihren Jochen ganz unschuldig, nachdem am Ende gut zwei Dutzend Songs als Zugabe gespielt waren. Da hatte Gerdi eben noch „Your sim-

ply the Best“ in einer herzhaften Bonnie Tyler/Tina Turner-Mischung abgeliefert und schon das nächste Songblatt gezückt.

Genau das macht dieses unvergleichliche Duo „Two Steps to Heaven“ aus Zell-Harmersbach aus. Ein Zweier-Team, das voller Energie in den musikalischen Himmel der 60er bis 90er Jahre entführt. Und das ist keineswegs eine romantische Zeitreise, auch wenn sich die eine oder andere gefühlvolle Ballade in das scheinbar unerschöpfliche Repertoire der beiden erfahrenen Musiker eingeschlichen hat.

Vielmehr haben sie eine Titelsammlung aufgebaut, die mit Evergreens aus dreißig Jahren Musikgeschichte bestückt ist. Jeder kennt diese Titel und jeder kann sie mitsingen. Über-

raschend ist, wie Gerdi und Jochen jeden dieser Songs für zwei Stimmen und eine akustische Gitarre arrangiert haben und dabei doch sehr an die Originale erinnern.

Zu gewaltiger Stimme und routinierter Gitarre kommen eine unglaubliche Energie, Leidenschaft und eine hohe Musikalität hinzu. Mit ihrer jahrzehntelangen Erfahrung in verschiedenen Bands bringen „Two Steps to Heaven“ damit jede Gesellschaft über Stunden hinweg dazu, begeistert zu klatschen, zu singen und zu tanzen. „I got you Babe“ bietet sich als Duo-Titel von Sonny and Cher an oder ein wildes „Proud Mary“ mit einem spannenden Intro wie einst Tina und Ike es zelebriert haben. Bei Simon & Garfunkels „Cecilia“ klopft Jochen den Rhyth-

mus mit, das Publikum und Gerdi singen aus vollem Halse den Refrain, ebenso wie bei Kris Kristofferson „Bobby McGee“. Janis Joplin zu Ehren beeindruckt Gerdi mit einem hingebungsvollen Solo ohne Gitarrenbegleitung. Auf ihr „Mercedes Benz“ singt Jochen umgehend seine Version des „Mercedes-Blues“ von Hubert von Goisern.

Später am Abend werden auch noch viele Publikums-wünsche erfüllt. So kommen Drafi Deutscher, Cat Stevens, Reinhard Mey, die Beatles, Eric Clapton und ganz speziell für Linus Maier ein Song von Tony Christie ins Programm. „Zwei Vulkane kurz vor dem Ausbruch“, nannte Maier die beiden Musiker und forderte das Publikum zu kräftigem Beifall auf.